



Infos Februar.

Willkommen bei Augustin



Aktuelles Newsletter

Seit Sommer 2019 bieten wir unseren Kundenbrief auch als E-Mail-Newsletter an. Das hilft der Umwelt, da wir langfristig eine Menge Papier einsparen können und außerdem können wir Ihnen per Email mehr interessante Inhalte präsentieren und weiterführende Links, Videos und Fotos bereitstellen. Falls sie unseren Kundenbrief per E-Mail noch nicht abonniert haben, können Sie dies hier tun: www.augustin-entsorgung.de/kundenbrief
Zum Abonnieren können Sie gern einfach diesen QR-Code hier nutzen!



WhatsApp

Senden Sie uns Ihre Anfragen gern einfach als Chat-Nachricht: +49 160 90498673. Wir sind montags bis freitags von 7 - 18 Uhr für Sie erreichbar. Bitte beachten Sie, dass wir über unseren WhatsApp-Chat nur Nachrichten entgegennehmen.

Nachhaltigkeit

Kraftstoffeinsparung durch Tourenoptimierung

Tagtäglich beschäftigen wir uns mit der Aufgabe, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen durch eine ökonomische Arbeitsweise weitestgehend zu schonen.

Der Einsatz von Soft- und Hardware zur Analyse und Optimierung der Fahrstrecken sowie der Fahrzeug- und Verbrauchsdaten unterstützt den Disponenten und die Fahrer bei der täglichen Arbeit.

Ein neues Planungstool bietet dem Tourenplaner alle notwendigen Features, um Müllsammeltouren im gewerblichen und kommunalen Bereich und auch Mobil-WC-Touren zu optimieren. Durch spezielle Algorithmen kann das Programm mithilfe der durch die Fahrer zur Verfügung gestellten Informationen wie z.B. Öffnungs- oder Stauzeiten, spezielle Schüttgewichte oder auszuführende Zusatzdienstleistungen eine optimale Müll- oder Fäkalien-sammeltour planen.

Eine solche Optimierung hilft dabei, den Arbeitsalltag für Fahrer durch die Vermeidung von Stress, Wartezeiten bei Kunden oder durch Stau zu reduzieren. Zusätzlich können entsprechend Fahrwege verkürzt und so Zeit und Kraftstoff gespart werden. Neben diesem Tool hat der Disponent die Möglichkeit, via Fleetboard die Position der Fahrzeuge in Echtzeit abzurufen, um so kurzfristig auf Kundenanfragen reagieren zu können. Und es können Lenk- und Ruhezeiten sowie Fahrzeug- und Verbrauchsdaten abgerufen werden, damit der Disponent den Fahrer bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften unterstützen kann. Die Fleetboard-Einsatzanalyse bietet auch die Möglichkeit, einer Bewertung der Fahrweise von Fahrzeug und Fahrer unter Beachtung von Fahrtstrecke, Drehzahlüberschreitungen, Schalt- und Bremsverhalten als auch Fahrtunterbrechungen einzusehen. So kann eine nachhaltig ressourcenschonende und vorausschauende Fahrweise u.a. zur Unfallrisikominimierung erarbeitet werden. Ebenso wird den Fahrern zukünftig die Fleetboard Driver App zur Verfügung gestellt, um so tagesaktuell die eigene Fahrweise im Blick zu haben.

Nur das Zusammenspiel von Fahrer, Fahrzeug, Disposition sowie Soft- und Hardware führt zu einer ökonomischen Arbeitsweise und schützt so nachhaltig unsere Umwelt.





480

Aktenordner

können wir in unserer eigenen Aktenvernichtungsanlage schreddern. Pro Stunde.

0,5-0,6

%

darf der Schwefelwert bei Verbrennungsanlagen betragen.

700

Kilometer

Inspektionsleistung erledigt Augustin Entsorgungsbetrieb GmbH pro Jahr.

Technik **Bagger**

Er ist die wichtigste mobile Umschlagsmaschine im Metallrecycling. Sein Eigengewicht von über 33 t bewegt er aber ohne Probleme auf vier vollgummireifen mit bis zu 17km/h über den Betriebsplatz. Der Wenderadius liegt bei über 9 m und sein Arbeitsradius umfasst bis zu 15 m. Die neuesten Baggermodelle verzichten auch auf das klassische Lenkrad und werden nur noch per Joystick gelenkt. Die Fahrerkabine ist hydraulisch stufenlos bis zu einer Sichthöhe von 5,60 m hochfahrbar, damit der Maschinenführer die optimale Sicht auf seine Arbeit hat. Wartungs- und Inspektionsintervalle sind genau vom Hersteller vorgeschrieben, um einen reibungslosen Einsatz zu gewährleisten.

Noch flexibler einsetzbar werden die Umschlagsmaschinen, wenn sie ein Wechselsystem besitzen. Dies ermöglicht schnell zwischen verschiedenen Anbaugeräten wie zum Beispiel einem Greifer oder einer mobilen Baggerschere zu wechseln. Mobile Baggerscheren werden vorzugsweise für Material mit Überlänge oder auf Baustellen für den Abbruch eingesetzt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einen Magneten zum Greifen zu nutzen. Der Magnet kommt beim Verladen von Spänen oder beim Aufheben von Kleinteilen zum Einsatz. Neben den klassischen Umschlagsarbeiten beschickt der Bagger auch Verarbeitungsanlagen wie z.B. unsere Schrottschere.

Mitarbeiter-Portrait **Baggerfahrer bei Emsschrott**

Er ist bei Emsschrott für verschiedene Aufgaben verantwortlich, die auch höchste Konzentration verlangen. Zuerst ist die Einsatzbereitschaft der Maschinen wichtig, die durch eigenständige und regelmäßige Wartung intern oder mit externen Dienstleistern gewährleistet wird. Ein technisches Verständnis für kleinere Reparaturen, wie z.B. einen Hydraulikschlauch oder Greiferzylinder wechseln, ist sehr wichtig. Die ständige Reinigung und Pflege der Arbeitsmaschine gehört mit zum Arbeitsalltag des Baggerfahrers.

Der Baggerfahrer muss die verschiedenen Metall- und Schrottsorten gut kennen. Denn er ist für die grobe Vorsortierung der einzelnen Sorten verantwortlich und sortiert unter anderem Fehlwürfe wie Hohlkörper oder Feuerlöscher aus dem Schrott aus. Bei Anlieferung solcher Fehlwürfe ins Stahlwerk, muss das Unternehmen empfindliche Strafen zahlen. Auch kann es zu einer Annahmeverweigerung kommen, wenn die Sortenreinheit nicht gegeben ist.

Der Baggerfahrer darf keine Angst vor Höhe haben, da er in einer Höhe von bis zu 5,60 m arbeiten muss. Ein Verständnis über Materialeigenschaften und korrekte Verladung der Schrotte erlernt während der Arbeit. Der Baggerfahrer ist neben dem Fahrer und dem Wäger mitverantwortlich für die korrekte Ladungssicherung der LKWs. Beim Bewegen seiner Arbeitsmaschine oder beim Beladen von LKWs muss eine gute Umsicht herrschen, da sich Personen eventuell in seinem Arbeitsradius bewegen.

Letztlich ist er für die grobe Sauberkeit auf dem Betriebsplatz zuständig. Nach dem Laden wird u.a mit einem Magneten oder einem Eisenbesen die Arbeitsfläche gereinigt. Dabei befreit er den Boden von herumliegenden Gegenständen z.B. Nägel oder scharfkantigen Blechen, um das Risiko einen Plattfußes bei LKWs bzw. PKWs zu verringern.